



Musik verbindet!

Vorwort:

Moin,

ich möchte Euch nochmals ermutigen, Euch mit Leserbriefen und Berichten an der TPKInfo zu beteiligen. Ohne Eure Beiträge würde dieses Onlinemagazin aus sehr wenig Seiten bestehen. Schreibt uns von tollen oder ungewöhnlichen Einsätzen oder Einladungen, schreibt uns, wenn Ihr Ideen oder Wünsche habt, auch Termine nehmen wir gerne entgegen.

Nun wünsche ich Euch schöne Ferien, es dauert ja nicht mehr lange, und danach eine schöne Laternensaison. Ihr könnt ja mal die Kilometer zählen, die bei den Laternenumzügen erlaufen wurden. Mal sehen, wer hier als Verein gewinnt.

Eure Pedy



Wort des Landeswartes:

Moin zusammen,

nun ist es vollbracht, meine erste Amtszeit geht zu Ende. 2 Jahre waren intensiv, erst einmal alle Unterlagen sichten und ablegen, Gespräche mit Bund und Land führen, mit den Mitgliedern und Vorständen der Mitgliedsgemeinschaften schnacken, Repräsentationsauftritte auf Jubiläen ... Den genialen Auftritt des LMZ bei der Fußball EM 2024, das erste Turnersmusikfest in Regensburg als designierter Landeswart, das Deutsche Turnfest in Leipzig. All das waren Orte meines Amtsdaseins. Leider haben wir in den 2 Jahren auch Rückschläge bekommen. Komet Blankenese hat sich aufgelöst, Hinschenfelde ist ausgetreten, Tina O. als Referentin für Lehrgänge aus beruflichen Gründen zurückgetreten, all das war nicht schön. Gott sei Dank konnten wir unseren gemeinsamen Leistungslehrgang mit dem MVSH Kreisverband Pinneberg in diesem Jahr erfolgreich durchführen. Weitere Termine konnten wir aus Zeitgründen leider nicht planen, ich hoffe sehr, dass sich auf der LDT ein neues LA-Mitglied findet.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Sommerzeit

Euer Volker



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	2
Worte des Landeswartes	2
Topthema	
Deutsches Turnfest Leipzig	3
Landesausschuss & Gremien	
LSO	5
Neujahrsempfang	6
Der LA sucht Verstärkung	8
Kurse & Lehrgänge	
D1-Lehrgang – Bericht	8
Aus unseren Vereinen	
FC St. Pauli Pipes & Drums	9
JSZ Langenhorn	10
FF Hummelsbüttel	11
Aus den Verbänden	
Dit un dat	
Grüße aus der Welt	13
Termine	14
Ansprechpartner	15
Impressum	16

Die TPK beim Internationalen Deutschen Turnfest (IDTF) 2025 in Leipzig

von Petra und Volker Lück / Fotos Petra Gerst, Petra Lück, Volker Lück & Rainer Killian

Vom 28.05. bis 01.06.2025 fand in Leipzig das IDTF statt. Leider haben sich keine Musikvereine aus Hamburg für diese Veranstaltung angemeldet. Aber drei Verrückte hatten irgendwie Lust, am Turnfest teilzunehmen. Aber wie? Mit drei Personen ist man ja nun wirklich nicht spielfähig... Da kam aus Koblenz während der Bundestagung die Lösung... Der Spielmannszug TuS Koblenz-Horchheim 1887/99 e. V. wollte auch gerne fahren, hatte aber ebenfalls zu wenige Spielleute. Heike Killian, die Landeswartin vom Turnverband Mittelrhein machte daher einen Aufruf während der Tagung und so kam es dann, dass die TPK, die Horchheimer und der Spielmannszug BTS Neustadt aus Bremen eine kleine, aber feine Spielgemeinschaft wurden. Da wir erst am Abend in Leipzig ankamen, die anderen schon bei einem Konzert waren, trafen wir uns auf dem Festplatz. Dort lernten sich die meisten von uns dann überhaupt erst einmal kennen. Aber von Anfang an hatten wir viel Spaß miteinander. Noch bevor es zum Turnfest ging, gab es eine Anfrage von Nicole aus Koblenz an die Bremer. Sie fragte an, ob ihr jemand aus Bremen „die Himmlischen“ mitbringen könnte, da sie diese in ihrer Heimat nicht bekommen würde. Pedy, natürlich wieder neugierig, googlte sofort, was das denn sei und fand die Lösung.



Es ging um Pralinen eines bestimmten Herstellers. Da sie wusste, dass es im Hanseviertel eine Filiale der Firma gab, bot sie an, diese zu besorgen. Gesagt, getan und das erste, was in Leipzig passierte, war die Übergabe der Pralinen 😊 Am Donnerstagmorgen machten wir dann erst einmal eine gemeinsame Probe. Wir mussten ja klären, ob es mit uns überhaupt funktioniert. Dazu trafen wir uns im Flur vor unseren Klassenräumen. Wir paar Leute haben anscheinend so gut und laut gespielt, dass sich eine Spielerin eines anderen Vereins auf die Suche nach uns begeben hat. Als sie uns fand, war sie sehr erstaunt und meinte „Wo sind denn die 50 Spielleute, die hier Musik machen?“ Wir alle mussten sehr lachen. Ebenfalls brachte uns Conny aus Koblenz bei der Probe zum Lachen. Es ging ums musikalische, nämlich den Nachschlag. Und der sei für einige Musiker nicht wichtig, außer beim Essen!

Am Donnerstag stand für die Turnermusiker die Musikerparade durch die Leipziger Innenstadt auf dem Programm. Um 16:00 Uhr starten die Vereine auf dem Richard-Wagner-Platz und marschierten bis vor die Moritz-Bastei. Dort warteten alle Züge, bis der letzte eingetroffen war. Alle Vereine wurden klatschend und singend empfangen. Die Musiker des SFZ Waibstadt heizten als letzter Teilnehmer nochmal alle richtig ein.

Wir hatten alle mega viel Spaß und zum Abschluss erklang noch spontan der Kyffhäuser Turnermarsch. Vor dem Umzug erkundeten wir die Messe und die Stadt ein wenig. Am Abend gingen wir ins Ristorante la Gondola, welches direkt an der Weißen Elster liegt. Es lag für uns sehr praktisch, da es fußläufig von der Schule zu erreichen war. Wir ahnten da noch nicht, dass es zu einem lustigen Treffen zwischen uns und dem Spielleuteorchester TuSpo Surheide (Bremerhaven) kommen würde. Diese hatten nämlich eine Bootstour



gebucht und das zweite Boot, was an uns im Restaurant vorbeifuhr, war genau dieses. Na, dass gab ein Gejohle auf beiden Seiten. Da Volker von den Surheidern gebeten wurde, als Dirigent in der Wertung bei ihnen zu fungieren, lud „Leasing“ Volker am Abend noch zur Generalprobe von TuSpo in die Mensa ein. Einige von uns sahen und hörten sich diese an. Der Abend endete in der Schule, leider ohne Musikertreff (obwohl in den Tagesplänen angekündigt).

Freitag war für einige frühes Aufstehen angesagt, da fast alle die Wertung im Kupfersaal mit Volker als



Gastdirigent von TuSpo Surheide aus Bremerhaven sehen wollten. Heike und Family hatten allerdings andere Prioritäten, sie waren in der Messe Leipzig zu einigen Fortbildungen und Wettkämpfen. Um 11:00 Uhr hatten wir dann unser erstes Platzkonzert am Lipsia-Brunnen. In unseren Augen leider eine Stunde zu früh, da wenig Zuschauer in den Lokalen saßen und vorbeikamen. Wer nun dachte, jetzt hätten wir ja ordentlich Zeit, der irrt. Wir haben es immerhin noch geschafft die Thomas Kirche zu besuchen, denn um 16:00 Uhr saßen wir schon wieder im Kupfersaal und lauschten dem Konzert des NTB-Landesorchester Spielleute. Um 19.15 Uhr hatten wir dann einen Platz in der Quzeri „WAS KOST DAS“ reserviert. Für

uns alle war das mal ein komplett anderer Grieche. Hier gab es nicht das typische Gyros und „überfüllte“ Teller, sondern man bestellte alles einzeln zum Teilen, sogenannte Mezze. Wir alle würden ihn weiterempfehlen. Und auch dieser Abend endete in der Schule bei einem geselligen Beisammensein.

Am Samstag war dann unser Platzkonzert um 11:00 Uhr an der Moritz-Bastei. Ein Ort, an dem so gut wie nichts los war. Zum Glück hatte in der angrenzenden Gastro Moritz-Bastei der Rhein Hessischer Turnerbund sein Verbandstreffen und lud uns kurzerhand ein, dort in die Gastro zum Spielen. Neben Applaus und Moderation wurden wir auch noch mit Essen- und Getränkegutscheinen belohnt. Hier noch mal ein Dankeschön an die Rhein Hessen. Im Anschluss machten Würmchen, Pedy und Volker sich auf zum Marsch- und Showwettbewerb in die Sportschule Egidius Braun. Der Rest machte die Messe und die Stadt unsicher. Leider war die Sportschule etwas ab vom Schuss und nur spärlich mit Bus und Bahn zu erreichen. Wir mussten uns also etwas beeilen, da um 14.00 Uhr der erste Starter starten sollte. Die Daumen drückten wir hier natürlich etwas mehr unseren Nachbarn aus Norderstedt. Der Spielmannszuges TuRa Harksheide startete hier in der Marschwertung. Leider endete diese Veranstaltung mit Gewitter und Regen. So musste es am Ende leider alles ganz schnell gehen. Schade... Aber für uns entwickelte sich das Unwetter noch zum Glück. Auf Grund der Unwetterwarnung in der Stadt wurde auch das Platzkonzert von Kirchweyhe abgesagt.

Da aber das Wetter in der Schule super war, haben die Verantwortlichen von Kirchweyhe kurzerhand das Konzert in die Schule verlegt. Endlich hatten wir einen Hauch vom Musikertreff. Da wir eigentlich beim Lipsia-Brunnen essen gehen wollten, haben wir alles zurückgefahren, die restlichen zwei Leute in die Schule zurückgerufen und uns zwei Familienpizzen in die Schule bestellt. Hier noch einmal ein Dank an Rainer, der sich entschlossen hatte, die Pizzen für uns auszugeben. Eins können wir sagen, Pizza, Pausenhof und Kirchweyhe passen perfekt zusammen. Anschließend ging es zur Siegerehrung mit vorheriger Unterhaltungsmusik vom Blasorchester TV Niederbrechen und der Sängerin Nicole Jost wieder in den Kupfersaal. Volker erreichte mit Surheide ein „sehr gut“ und TuRa Harksheide bekam 80 Punkte in der Marschwertung. Gesamtturnfestsieger wurde Kirchweyhe. Gratulation an alle Teilnehmenden Vereine. Direkt im Anschluss begann dann die TuMu-Fete.



Und schon hatten wir den letzten Tag erreicht. Am Sonntag stand noch zum Abschluss das Gemeinschaftskonzert auf der Showbühne im Leipziger Messepark auf dem Programm. Leider entpuppte sich dieser Termin als eher schlecht, da schon viele Vereine die Heimreise angetreten waren. So klangen nicht, wie im Programm angekündigt, 1000 Instrumente, sondern erheblich weniger. Der Moderator hat dies aber sehr gekonnt übermoderiert. Da aufgrund des schlechten Wetters am Morgen und der Abreisewelle auch kaum Zuschauer vor Ort waren, meinte er, er hätte noch nie mehr Personen auf der Bühne als vor der Bühne gehabt. Schade, aber trotzdem ein schönes Event. Apropos meckern, natürlich wurde auch gemeckert, aber zum Thema „Warum fand der Musikertreff nicht statt? haben wir gehört, dass die Stadt Leipzig den Verkauf von alkoholischen Getränken, sowie von Bratwurst und Co verboten haben soll und sich im der Vorabfrage vom AK Turnermusik auch kein Verein bereit erklärte, am Abend dort Musik zu machen. Hoffen wir, dass es in München wieder den traditionellen Musikertreff geben wird.



Landesausschuss & Gremien

Das LandesSpielleuteOrchester (LSO) gibt nicht auf! Von Petra Lück

Im Februar trafen sich die Verantwortlichen zu einem Gespräch und entschieden sich dazu, dass das LSO nicht aufgelöst werden soll. Mit der Suche nach neuen Mitgliedern soll versucht werden, wieder ein großes, leistungsstarkes Orchester aufzubauen und natürlich auch zu halten.

Vom 15.11.2025 bis 16.11.2025 findet in Nenndorf das nächste Übungswochenende (ohne Übernachtung) statt. An diesem Wochenende sind auch mögliche neue Mitglieder herzlich willkommen. Wer Interesse hat, beim LSO einmal reinschnuppern, kann sich über info@tpk-hamburg.de anmelden oder aber Fragen stellen.

Der etwas andere Neujahrsempfang 2025

von Petra Lück / Fotos Petra Lück und Tanja Behnken

Unter dem Motto „Der etwas andere Neujahrsempfang – Wer schlägt den LA?“ starteten wir am 19.01.2025 ins neue Jahr 2025. In diesem Jahr waren nicht nur die Vorstände eingeladen, sondern alle Mitglieder der Mitgliedsgemeinschaften. Die acht LA-Mitglieder traten in acht verschiedenen Gesellschaftsspielen gegen die Gäste an. Da Klaus Seidel beruflich leider verhindert war, ist Martin Lück für ihn eingesprungen. In den Spielen konnten die Gäste Punkte sammeln. Gespielt wurden die Spiele: Dobble, Halli Galli, Vier-Gewinnt; Eisstockschießen, Leiter-Wurf-Spiel, Memory, Auf die Nüsse und Klappenspiel. Wer am Ende des Tages die meisten Punkte hatte, war der Sieger. Das Alter der Spieler lag zwischen 10 und 58 Jahren. Nach gut zwei Stunden und zwei Spielerunden stand die Siegerin fest. Milena vom Tonndorfer Spielmannszug holte mit 181 Punkten den Sieg in den Hamburger Osten. Dafür erhielt sie einen kleinen Orden, und einen Gutschein zur Teilnahme am nächsten Übungsmorgen. Zusätzlich durfte sie sich als erste noch drei Preise aussuchen. Ohne Namen zu nennen, die schlechteste Punktzahl lag bei 50 Punkten. Wir hatten alle eine Mordsgaudi. Und jeder Teilnehmer durfte sich am Ende am Preisstand etwas aussuchen. Die Preise bestanden aus TPK-Merchandising-Artikeln und gespendeten Dingen. Herzlich gelacht haben wir auch über Martins Antwort, wenn er gefragt wurde, wer beim 4-Gewinnt startet. Dann kam immer: Der Gast beginnt, die TPK gewinnt 😊 Im Anschluss ging es zum gemütlichen Plausch bei Kaffee, Softgetränken und Kuchen über.



Der LA ist bereit....



Petra und Volker begrüßen die Gäste



Konzentration ist angesagt....



Das (unvollständige) Kuchenbuffet...



... wurde beim Gespräch verputzt!



Der Run auf die Preise...



Der Gewinnerorden...

Vielen Dank noch einmal an die ganzen Kuchenspender, Preisespender und natürlich auch an die Aufräumhelfer.

Der LA sucht dringend Verstärkung! Und genau Dich können wir uns vorstellen! Von Petra Lück

Leider müssen wir Euch mitteilen, dass Marc aus persönlichen Gründen sein Amt als Jugendwart zur nächsten Jahreshauptversammlung niederlegen wird. Das ist sehr schade, aber wir müssen seine Entscheidung akzeptieren. Marc, auf diesem Wege sagen wir dir nochmals Danke für deine geleistete Arbeit! Nun suchen wir Ersatz! Hast nicht gerade du Lust und Zeit, dich als Jugendwart/in aufstellen zu lassen?

Nein, Jugendwart ist nichts für dich? Vielleicht hast du dann Lust als Referent/in für Spielmannsmusik zu agieren? Nein, auch nicht? Dann könnten wir dir noch die Aufgabe des/der Lehrgangsreferenten übertragen, auch diese Stelle ist frei... Und ab 2027 wird ein/e neue/r Finanzreferent/in gesucht. Hier könnte die derzeitige Inhaberin Petra Wünkhaus dir schon mal ein paar Einblicke geben.

Und auch die „Stelle“ des/der Referenten/Referentin für Spielmannsmusik ist noch offen. Vielleicht ist das ja was für Dich?

Die genauen Aufgaben würden wir dir bei Interesse gerne in einem persönlichen Gespräch erklären. Bei uns im LA arbeiten wir generell zusammen und niemand wird alleine gelassen. Wir treffen uns ca. alle 6 Wochen reihum und starten mit einem kleinen Abendessen. Meistens in der Zeit von 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr. Als Jugendwart/in und auch als Finanzreferent/in hast Du noch ca. 4 Vorstandstermine im Jahr. Diese finden zum Teil aber digital statt.

Und dann bräuchten wir da noch jemand dringend, für unsere Social Media Accounts. Hat jemand von Euch vielleicht Lust und Zeit unsere Instagram- und Facebook-Accounts zu füttern? Wir würden Euch bzw. Dir die entsprechenden Termine, Fotos, Videos etc. schicken, die Du dann entsprechend posten müsstest. Dafür musst Du auch an keinen LA-Sitzungen teilnehmen. Du wärst quasi ein „Ausschussmitarbeiter“ im Bereich Öffentlichkeit.

Wir freuen uns, wenn du dich bei uns melden würdest.

Kurse & Lehrgänge

D1-Lehrgang: Schön, dass Du da bist von Franz-Peter und Ulrike Asmussen

Dieser freundliche Satz begrüßte uns auf der Rückseite des Tisch-Namensschildes, als wir uns im Februar d. J. in eher unbekanntem norderelbischen Gefilde zum D1-Leistungslehrgang der TPK Hamburg einfanden. Und unter diesem Motto lief auch der ganze Lehrgang. Wir - ein nicht mehr ganz junges Ehepaar aus dem Süderelberaum – haben erst vor wenigen Jahren überhaupt mit dem Musizieren begonnen und beschäftigen uns seitdem im Stadtorchester Winsen intensiv mit dem jeweiligen Instrument (Trompete bzw. Klarinette), mit Noten, Rhythmen und der Dynamik von Musikstücken. Was war unsere Motivation, diesen Kurs zu besuchen? Wir wollten gern die im Vorjahr in einem E-Kurs erworbenen Kenntnisse erweitern. Da Niedersachsen sehr groß ist und der für uns zuständige Landesverband nur weit entfernt einen Kurs anbieten konnte, waren wir froh, bei der Hamburger Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung unterzukommen zu können. Wir können den absolvierten D1-Lehrgang als eine absolut positive Erfahrung bezeichnen! Die Gruppe der Teilnehmenden war bunt gemischt: fröhliche Flöten mit langjähriger Musiziererfahrung, junge begabte Schlagwerker, ganz junge Nachwuchsmusiker aus dem Jugendensemble Norderstedt und...und... und. Insgesamt trafen sich 17 Musiker zu diesem Lehrgang, die sehr unterschiedliche Erfahrungen mitbrachten.



Die Gruppe war sehr offen und auch wir, die wir niemanden vorher kannten, fanden problemlos Anschluss und immer wieder tolle Gespräche. Wenn man das frühe Aufstehen (an drei Wochenenden!) und die Anreise hinter sich gebracht hatte, so wurde man auf's Beste mit Theorie und praktischen Übungen "unterhalten". Der Unterricht machte immer Spaß, Tetracorde und Quintenzirkel näherten sich uns an und selbst Rhythmusdiktate und Gehörbildung (Intervalle bestimmen) verloren zwar für uns nicht ganz ihren Schrecken, aber stete Übungen höhlen den Stein, oder wie heißt es richtig? Um uns wirklich fit zu machen, gab es im Verlauf des Lehrgangs tägliche Übereinheiten für Rhythmusdiktat und Gehörbildung auf's Mobile. Danke Niklas für Deinen unermüdlichen Einsatz! Bei den praktischen Übungen gab es hilfreiche Tipps und immer wieder wurden (für uns) komplizierte Passagen wiederholt, hinsichtlich Dynamik, Artikulation und Tempi korrigiert. Überhaupt waren die drei ausbildenden Lehrgangsleiter (Tanja, Volker und Niklas) sehr erfreuliche Menschen. Gar nicht von oben herab, sondern sehr bemüht, hilfreich und durchaus auch auf witzige Art und Weise bereiteten sie uns auf die abschließende Prüfung vor. Die erhaltenen Kursunterlagen waren gut aufbereitet, man konnte sich Notizen machen und selbst am Tag der Prüfung gab es vorher noch eine Wiederholungseinheit. Ergänzend zum Unterricht gab es eine gemeinsame Vorstellung aller in den drei parallel stattfindenden Lehrgängen anwesenden Instrumente zu ihren Besonderheiten, Tonumfang etc. Für uns als Best Ager war der Lehrgang zwar anstrengend (unglaublich, wie schnell junge Leute auswendig lernen können...) und mit einigem Üben verbunden, aber es hat sich unbedingt gelohnt. Uns erschlossen sich im theoretischen Teil eine Reihe von Zusammenhängen; im praktischen Spiel erreichten wir auf den Gebieten von Dynamik und Artikulation zusehends Fortschritte. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr ein Wiedersehen im D2-Leistungslehrgang? Dann wird u. a. die uns noch fehlende bearbeitet Moll-Thematik bearbeitet 😊.

Aus den Vereinen

Beim FC St. Pauli spielen nicht nur die Fußballer oben mit von Melanie Loop

Am 18.01 und 19.01.2025 fand in Bremen wieder die Northern Winter Competition, eine der größten Veranstaltungen Europas für Solo- und Quintettwettbewerbe der Pipebandszene statt. Fünf Spieler*innen unserer Band nahmen dieses Jahr an den Solowettbewerben in verschiedenen Disziplinen und Leistungsklassen teil. Unter anderem haben wir in Wettbewerben für Piobaireachd, der klassischen Pipemusik des 14.-18. Jahrhunderts und in den Disziplinen 2/4 March, Slow Air und Honpipe/Jig um Medaillen gespielt.

Unsere Piperinnen Birgit, Melanie und Jessica gingen an diesem Wochenende sehr zufrieden, mit einem zweiten und drei dritten Plätzen nach Hause. Aber: „Nach der Competition ist vor der Competition !“ Die Northern Winter Competition läutet jedes Jahr den Beginn der Competitionsaison für Piper und Drummer ein und daher bereiten wir uns schon auf die nächsten Wettbewerbe Anfang Mai in Peine vor. Dort werden wir mit der ganzen Band und auch wieder als Solospieler gegen nationale und internationale Musiker antreten.



Langenhorn erobert das Hamburger Rathaus von Maike Kassel

Auf Einladung der Langenhorner Bürgerschaftsabgeordneten Clarissa Herbst, durfte der Jugendspielmanns und Musikzug Hamburg Langenhorn zu einer privat geführten Rathausführung ins Hamburger Rathaus am 11.1.25.



Zu sehen gab es einiges, unter anderem den Bürgerschaftssaal, den Kamin und Kaisersaal, die Ratsstube, die Senatsstube, und den Phönix Saal. Der an den Hamburger Brand und an den Wiederaufbau der Stadt nach dem Brand und dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Außerdem konnte man viele Gemälde, Statuen und Nachbildungen von Hamburg und ehemaligen Bürgermeistern und wichtigen Menschen der Stadt sehen,

sowie tolle Phasierungen und Kronleuchter im ganzen Rathaus. Das Highlight der Führung war der Besuch des großen Festsals mit dem Eichenparkett und der großartigen, einzigartigen Hamburg Bemalung. Es wurden interessante Einblicke gewährt und Anekdoten erzählt und aus der Arbeit der Bürgerschaft berichtet. Unter anderem wurde erzählt, dass das Rathaus auf ca. 4000 Holzpfehlen steht, über 600 Zimmer hat, 1897 eingeweiht wurde und knapp 11 Millionen Goldmark gekostet hat.

100 Jahre Musikzug der FF Hummels Büttel von Klaus Seidel

1925 wurde u.a. auch in der Freiwilligen Feuerwehr Hummelsbüttel ein Musikzug gegründet, der heute, im Jahr 2025 seinen 100. Geburtstag feiern kann. Heute leider besonders hier in Hamburg nichts „alltägliches“ mehr, denn gerade in den letzten Jahren mussten auch viele Feuerwehrmusikzüge in Deutschland und so auch hier in Hamburg ihren „musikalischen“ Dienst einstellen und haben sich oder wurden aufgelöst.

Noch während Hamburg nach dem 1. Weltkrieg sich noch immer im Wiederaufbau befand, fanden sich in der damaligen Feuerwache einige Musiker (alles Männer, falls jemand das m/w/d vermisst), bestehend zunächst nur aus aktiven und vor allem ehemaligen Feuerwehrkameraden der Wehr zu einem gemeinsamen Übungsabend 1x wöchentlich zusammen. Schon damals wurde der Musikzug ein fester Bestandteil der aktiven Wehr, spielte auf offiziellen Feuerwehrveranstaltungen, aber auch schon auf Festen in und um Hummelsbüttel herum. Zu diesem Zeitpunkt gehörte das Dorf Hummelsbüttel aber noch zum Kreis Stormarn/Schleswig-Holstein, dem Amtsbezirk Poppenbüttel an, bis es 1937 dann nach Hamburg eingemeindet wurde.

Lediglich durch eine kurzzeitige Zwangsauflösung im 2. Weltkrieg, war und ist der Musikzug bis heute das musikalische Aushängeschild der Freiwilligen Feuerwehr Hummelsbüttel und ist stolz auf ihren Musikzug.



Bereits früh nach dem Krieg wurde der Musikzug wieder ins Leben gerufen und die Hummelsbütteler BürgerInnen konnten sich wieder auf „ihren“ Feuerwehrmusikzug verlassen. So wurden auch weiterhin neben den vielen Festen auch immer wieder zu den offiziellen Feuerwehranlässen aufgespielt.



Aber warum sollte es den Hummelsbütteler Musiker (noch immer nur aus Männern bestehend) anders als andere Orchester gehen. Alte Musiker gingen, neue kamen dazu – es herrschte ein ständiger Wechsel in allen Registern einschließlich der Dirigenten. Ein bisschen „Entspannung“ kam tatsächlich erst in den 1970, als in den ersten Feuerwehrmusikzügen auch Musikerinnen aufgenommen wurden – anfangs aber meist nur, um ein „Sterben“ des Musikzuges mangels Musiker/Männer zu verhindern. Auch dem Musikzug der FF Hummelsbüttel blieb „nichts anders übrig“, als auch Musikerinnen mit aufzunehmen. Während es in den 1980 noch weit über 15 Feuerwehr-Musikzüge in Hamburg gab, hat sich das Feld auf heute mittlerweile nur noch 6 reduziert und die FF Hummelsbüttel stellt den 2. (von 2) „innerstädtischen“ Musikzug.

Aber nicht nur die Musikzüge wurden weniger, auch die MusikerInnen – so auch im Musikzug der FF Hummelsbüttel. Zuletzt spielte sich der Übungsbetrieb sogar 1x im Monat in einem Hummelsbütteler Wohnzimmer ab, denn der Musikzug verfügte zu diesem Zeitpunkt lediglich über 8-10 MusikerInnen überwiegend hohen Alters. So stellt dieser Musikzug regelmäßig auf den jährlich stattfindenden „Treffen der Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr“ sowohl den ältesten Teilnehmer (und aktiven Musiker) mit 96 Jahren, auch die älteste aktive Musikerin mit 90 Jahren in den Hamburger Feuerwehrmusikzügen.

Seit dem Jahr 2016 jedoch scheint der Bann des „Musikerschwundes“ im Musikzug gestoppt, denn heute zählt das Orchester rund 27 aktive und 2 passive MusikerInnen. Zunächst übergangsweise übernahm dann im Jahr 2018 Klaus Seidel die musikalische Leitung und damit dann auch gleich die musikalische Aus- und

Fortbildung der MusikerInnen. Bis heute ist er für die stetige Erweiterung des musikalischen Repertoires und kontinuierliche Verbesserung des Orchesters im Allgemeinen. Auch die organisatorische Leitung wurde nicht nur in neue Hände, sondern auch hier ebenfalls in jüngere Hände gegeben und mit Martin Meier kamen hier in Hummelsbüttel zwei Musiker wieder zusammen, die schon in einem anderen Orchester sehr gut zusammengearbeitet hatten und nun ihr Wissen und ihrer Tatkraft quasi in den Wiederaufbau des Musikzuges der FF Hummelsbüttel einbringen.

Nur so ist es wohl zu erklären, dass MusikerInnen aus diesem Musikzug inzwischen nicht nur die musikalische Leitung durch die Landesstabführerin Tanja Behnken (im Musikzug der FF Hummelsbüttel spielt sie Posaune), sondern auch mit Klaus Seidel die organisatorische Leitung vom Landesfeuerwehrorchester Hamburg stellt. Seit 2019 nehmen aber auch viele MusikerInnen aktiv an den (zusätzlichen) Proben und Auftritten vom LFO Hamburg teil.

In der TPK ist der Musikzug sogar gleich 3x „vertreten“: (erneut) Tanja Behnken als Referentin für Blasmusik, Petra Wüinkhaus (spielt im Musikzug Lyra) als Finanzreferentin und (schon wieder) Klaus Seidel hier als Referent für Öffentlichkeitsarbeit.



Mittlerweile ist der Musikzug wieder so groß, dass ein normaler Übungsbetrieb in der Feuerwache im Stiegstück 2 seit Anfang 2019 in das Gemeindehaus der Vicelin-Schalom-Gemeinde ins benachbarte Norderstedt umziehen musste. Hatte man bis in die frühen 2000er zum größten Teil zumindest die offiziellen Auftritte absolvierte, gibt es heute inzwischen wieder sogar Anfragen zur

Feuerwehrfesten in den benachbarten Stadtteilen. Aber auch im benachbarten Norderstedt ist man wieder auf die Feuerwehrmusiker aus Hummelsbüttel aufmerksam geworden, denn auch hier ist man seit einigen Jahren schon fester Bestandteil beim jährlichen Parkerwachen (Stadtpark Norderstedt) und dem Tag des

Museums im Feuerwehrmuseum Norderstedt. Dem zufolge erweitert sich auch stetig inzwischen das musikalische Programm und so spielen die MusikerInnen heute auch aktuelle Hits neben Oldies, Polkas und traditionelle sowie moderne Märsche auf ihren Konzerten oder zum Geburtstag oder z.B. zur goldenen Hochzeit.

All dies ist aber nicht nur der Verdienst allein der Leitung zu zuschreiben, sondern ist besonders das Ergebnis des wirklich sehr guten Zusammenhaltes unter den MusikerInnen des Orchesters. Dies hat sich insbesondere während der Coronazeit ganz deutlich gezeigt, aber das „spürt“ auch das Publikum immer wieder, wo der Musikzug auftritt, mit welcher Freude an der Musik und wie die Musiker untereinander mit sich umgehen. Genau das ist es aber, was diesen Musikzug wohl doch zu etwas Besonderem macht. Den Spaß, den die MusikerInnen vor und nach der Probe oder einem Auftritt haben, den haben sie auch bei den wöchentlichen Proben, denn auch hier zeigt sich, dass Musik auch (viel) Spaß bringen kann – ganz nach dem Ausspruch eines Musikers aus dem Orchester: „Zu den Besten zu gehören ist zwar schön aber auch anstrengend – da mach ich lieber viel und gute Musik und hab auch noch Spaß dabei... und dass hoffentlich noch sehr lange!“



Eine Besonderheit gibt es seit gut 3 Jahren im Musikzug: „klein“ Erna ist eine Havaneser-Hündin, die sich schon nach wenigen Besuchen nicht nur zum MusikerInnen-Liebling im Orchester, sondern auch auf jeden Auftritt der Liebling des Publikums entwickelt hat. Dank eines Trainings über viele Monate hinweg ist es den Musikerinnen „gelingen“ Erna an die Blasmusik zu gewöhnen, sodass diese kleine Hündin z.B. während der Proben durch das Orchester läuft, um sich von den MusikerInnen ihre Streicheleinheiten abholt, wird Musik gemacht, liegt sie unter dem Stuhl ihres „Frauchens“ und wird mal keine Musik gemacht, wird sich auch

schon mal bellend „beschwert“. Mittlerweile ist sie als Maskottchen des Musikzuges FF Hummelsbüttel nicht mehr wegzudenken. In diesem Sinne: Happy Birthday zum 100. Jubiläum und auf die nächsten 100 Jahre!

Dit und dat

Unser erreichten einige Grüße von Mitgliedern und Freunden der TPK, die auch im Urlaub oder auf Montage an uns denken:



Ralf Jäger vom Spielmannszug Ahrensburg sendet uns Grüße Malmö in Schweden. Dort traf er auf diese Bronzefiguren. Es handelt sich hierbei um das „Optimistorkestern“. Dieses wurde 1985 vom Künstler Yngve Lundell gefertigt.

Und Martin Lück (der Mann von Pedy) wusste in Mexiko natürlich sofort die Antwort, als er übers Internet die NDR Quizshow zufällig sah. Er machte sofort ein Foto und schickte es seiner Frau. Die Folge ist vom 23.02.2025 und ist noch in der Mediathek abrufbar. Zur Antwort gab es auch einen tollen kurzen Film. Schaut ihn Euch gerne einmal an. (Anmerkung der Redaktion: Dennis, dass hast Du super gemacht!)



Volker grüßt uns aus dem Feuerwehrmuseum Marxen und bedankt sich nochmals bei Euch allen für das tolle Jubiläumsgeschenk. Den Museumsbesuch und das anschließende Essen konnte endlich Pfingstmontag eingelöst werden. Der gesamt LA nebst Anhang hatte einen schönen Nachmittag.

	Wann	Was	Wo	Inkl. Übernachtung
	29.06.2025 11.00 Uhr	Jugendvollversammlung	Haus des Sports	nein
	29.06.2025 13.00 Uhr	LDT	Haus des Sports	nein
	15.11.2025 – 16.11.2025	LSO-Probentag mit Schnuppermöglichkeit für Interessierte	Nenndorf	nein
	03.07.2025 – 06.07.2025	Rastedter Musiktage European Music Contest	Rastede	
	02.07.2026 – 05.07.2026	Dänische Meisterschaften (DM for bygarder)	Skive/Dänemark	
	Juli/August 2026 (mehrere Wochenenden)	WMC Kerkrade	Kerkrade/Niederlande	

Lehrgang/Veranstaltung der TPK
 Versammlung der TPK
 anderer Veranstalter

Ihre/ Eure Ansprechpartner/innen in der TPK

Landeswart
Volker Lück
landeswart@tpk-hamburg.de



Landesjugendwart
Marc-André Owczarzewicz
jugend@tpk-hamburg.de



Finanzreferentin
Petra Wünkhaus
finanzen@tpk-hamburg.de



Referentin für Schriftführung
Petra Gerst
schriftfuehrung@tpk-hamburg.de



Referentin für Auftritte und
Veranstaltungen
Petra Lück
veranstaltungen@tpk-hamburg.de



Referentin für Bläsermusik
Tanja Behnken
blaesermusik@tpk-hamburg.de



Referent für
Öffentlichkeitsarbeit
Klaus Seidel
pr@tpk-hamburg.de



Referent/in für Lehrgänge
Zurzeit nicht besetzt



Referent/in für
Spielmannsmusik
Zurzeit nicht besetzt



Herausgeber



Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung
Gross-Hamburg von 1900 im VTF e.V.
Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Petra Lück
c/o Volker Lück
Sülldorfer Landstraße 38
22589 Hamburg

Tel.: 0175 / 568 37 05
landeswart@tpk-hamburg.de
www.tpk-hamburg.de

Verband



Verband für Turnen und Freizeit e.V.

Schäferkampallee 1
20537 Hamburg

Tel.: +49 40 41 908 - 237
Fax: +49 40 41 908 - 202
info@vtf-hamburg.de
www.vtf-hamburg.de

Folgst Du uns schon?



tpk_hamburg



tpk_jugend

lso_tpk

Hier könnte Ihre Werbung stehen:



Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an PR@tpk-hamburg.de.

**Die nächste Ausgabe
erscheint im Dezember
2025.**

**Einsendeschluss für Eure
Beiträge und Leserbriefe
ist der 30.11.2025.**

IMPRESSUM

TPKInfo - Das Online-Magazin

HERAUSGEBER

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.
Vertreten durch den Vorstand Volker Lück,
Marc-André Owczarzewicz, Peter Dwinger,
Petra Wünkhaus

POSTANSCHRIFT

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.
c/o Volker Lück Sülldorfer Landstraße 38,
22589 Hamburg, Telefon: 0175 / 568 37 05
E-Mail: landeswart@tpk-hamburg.de

Web: www.tpk-hamburg.de Registergericht:
AG Hamburg Registernummer: VR 22848

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §§ 5
TMG, 55 Abs. 2 RStV: Volker Lück

REDAKTION

Referat für Öffentlichkeitsarbeit Klaus
Seidel

ERSCHEINUNGSWEISE 2x jährlich

HAFTUNG

Für die in dieser TPKInfo verfügbaren
Inhalte ist die TPK Hamburg verantwortlich.
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle
übernehmen wir keine Haftung für die
Inhalte externer Links. Für den Inhalt der
verlinkten Seiten sind ausschließlich deren
Betreiber verantwortlich.

Für eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die Redaktion
behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu
kürzen. Eine Verpflichtung zum Abdruck
eingesandter Manuskripte besteht nicht.

RECHTSHINWEIS

Das Magazin ist in der Zusammenstellung
und seinen Teilen urheberrechtlich
geschützt. Jede Nutzung in anderen als den
gesetzlich zugelassenen Fällen ist unzulässig
und strafbar. Das gilt insbesondere für die
nicht vorher schriftlich genehmigte
Vervielfältigung, Verarbeitung, Bearbeitung
und Umgestaltung sowie die Verbreitung
und öffentliche Zugänglichmachung.